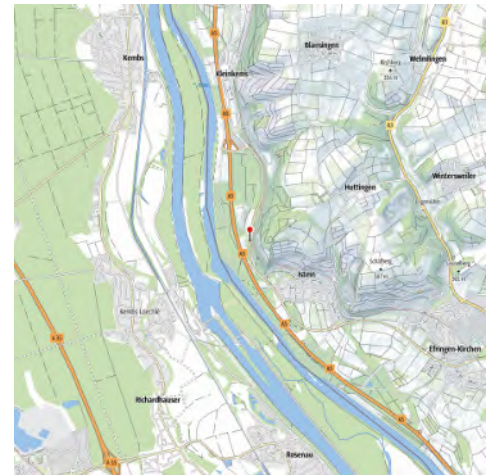


## Rheinmarke Nr. 12 K (1820) - Istein



TP-Pfeiler an Stelle von Rheinmarke Nr. 12 K

Foto: Otto Imgrund, Schwarzwaldverein e.V.

## Kontakt

Rheinmarke Nr. 12 K (1820) - Istein

## Mehr erfahren



Otto Imgrund

Aktualisierung: 16.03.2021

Quelle  
Schwarzwaldverein e.V.Schloßberggring 15  
79098 Freiburg  
Telefon 0761-38053-0  
Fax 0761-38053-20  
info@schwarzwaldverein.de  
<http://www.schwarzwaldverein.de>

An dieser Stelle der alten Rheinmarke steht heute nur ein Granitstein mit einem Dreieck an der Nordseite. Es ist ein TP-Pfeiler.

Vermutlich wurde er vor 1974 als Ersatz des alten Steins gesetzt.

Der originale, stark verwitterte Stein steht geschützt im Garten des Museums „Alte Schule“ im Nikolaus-Däublin-Weg 2 in 79588 Efringen-Kirchen.  
Koordinaten: 47.65460, 7.56165

Auf der Nordseite des TP-Pfeilers findet man ein Dreieck mit einem Punkt in der Mitte. Auf dem Kopf ist

ein Kreuz. Dies bezeichnet ihn als Trigonometrischen Punkt, d.h. Fixpunkt der Landesvermessung.

In der Zeit von 1819 bis 1881 verwendete man meist Sandsteine als TP-Pfeiler, deren Kopf die Maße 25x25 cm hatte, die etwa 90 cm lang waren und deren Kopffläche tonnenförmig gewölbt war.

Seit etwa 1925 hat man die Zentren anlässlich der Bereinigungstriangulation mit einem eisernen Rohr unterhalb des Steinfußes versichert. Das Zentrum lag im allgemeinen 5 cm vor einem in die Seitenfläche des Steines eingehauenen Dreieck. Dies ist auf der einen Seite des Museumssteins noch sichtbar.

In den Jahren 1931-1940 wurden im Zuge der „Vordringlichen Vermessungsarbeiten“ im ehemals badischen Landesteil entlang der Landesgrenze gegenüber Frankreich und der Schweiz ca. 8000 Punkte untersucht, zentrisch mit TP-Pfeiler vermarkt, versichert und eingemessen.

In der Zeit von 1948-1974 wurden nur stark beschädigte Steine durch neue TP-Pfeiler ausgewechselt. Erst als 1974 die Neutriangulation beschleunigt in Gang gebracht worden ist, sind in Württemberg die alten Signalsteine („Dreieck seitlich“ und „Dreieck mitten“) flächenhaft durch neue TP-Steine 25x25 cm aus Granit ersetzt, mit Unterlagsplatte und Rückmarken (Klinkerplatten) versichert und geometrisch bzw. topographisch eingemessen worden.

Rheinmarke im Museum „Alte Schule“:  
Auf der Seite, die gegen den Fluss gerichtet ist, müssen

## Rheinmarke Nr. 12 K (1820) – Istein

die Buchstaben „RM“ gestanden haben und darunter die Zahl 352,0, was die Entfernung zum Rheingrenzpunkt Nr. 12 in Neuen in Badischen Ruten (franz. Perch) à 3 Meter ist. Umgerechnet sind dies 1056,1 für die Entfernung in Metern, wie auf der stilisierten Karte vermerkt.

Letztere ist auf französischem Gebiet in Meter (m) und auf badischem in Ruten (r) angegeben. (vgl. Klein - Die Geodätische Festlegung der Grenzen am Oberrhein)

Talwärts muss die Jahreszahl 1820 und bergwärts die Rheinmarken Nr. No 12 K gestanden haben. Leider ist hier der Stein abgeplatzt.

Auf der Landseite kann man noch das badische Wappen erkennen

Auf dem Kopf sieht man die Kerbe (Schlaufe) mit dem Dreieck, was ihn als TP bezeichnet.

Auf dem Kartenausschnitt von 1840 sieht man den Grenzpunkt 12 auf der Insel Zucker Grün, den es durch Rückmarken abzusichern galt.

Der Stein trägt das ‚K‘ deshalb, weil der gegenüberliegende Transversalenendpunkt der Hochpunkt des Kirchturms von Kembs ist. Auf der Karte trägt er auch den Buchstaben „G“ für Gross Kembs.

Der Stein im Museumsgarten hat noch eine Markierung auf der Talseite zur Sicherung des Zentrums.

Die Geometer verwendeten auch Skizzen der Kirchtürme, um sie besser auf die Entfernung identifizieren zu können.

### Wegpunkt zum Mitnehmen für iPhone und Android



QR-Code scannen und diesen Wegpunkt offline speichern, mit Freunden teilen und mehr ...

Rheinmarke Nr. 12 K (1820) - Istein



TP-Pfeiler an Stelle von Rheinmarke Nr. 12 K  
Foto: Otto Imgrund, Schwarzwaldverein e.V.



TP-Pfeiler an Stelle von Rheinmarke Nr. 12 K  
Foto: Otto Imgrund, Schwarzwaldverein e.V.



TP-Pfeiler an Stelle von Rheinmarke Nr. 12 K  
Foto: Otto Imgrund, Schwarzwaldverein e.V.



Rheinmarke Nr. 12 K (03/2021) - Flusseite  
Foto: Otto Imgrund, Schwarzwaldverein e.V.



Rheinmarke Nr. 12 K (03/2021) - Bergseite  
Foto: Otto Imgrund, Schwarzwaldverein e.V.

# Rheinmarke Nr. 12 K (1820) - Istein



Rheinmarke Nr. 12 K (03/2021) - Badisches Wappen - Landseite  
Foto: Otto Imgrund, Schwarzwaldverein e.V.



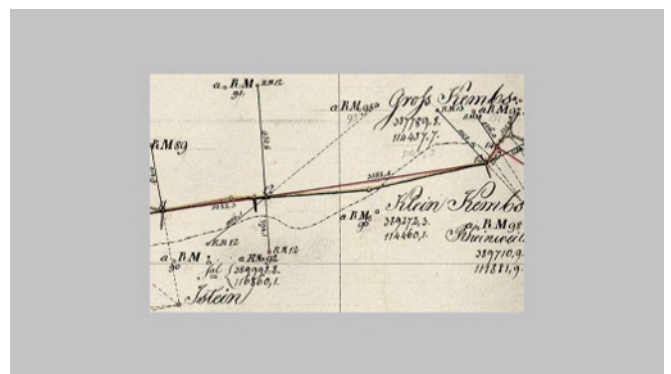
Rheinmarke Nr. 12 K (03/2021) - Bergseite  
Foto: Otto Imgrund, Schwarzwaldverein e.V.



Rheinmarke Nr. 12 K (03/2021) - Kopfseite  
Foto: Otto Imgrund, Schwarzwaldverein e.V.



Rheinrenz-Punkt Nr. 12 zwischen Istein und Kembs - Ausschnitt  
Foto: Generallandesarchiv Karlsruhe - Ausschnitt



stilisierte Karte - Ausschnitt 12  
Foto: Generallandesarchiv Karlsruhe - Ausschnitt

Rheinmarke Nr. 12 K (1820) - Istein



Skizze der Kirche in Kembs  
Foto: Generallandesarchiv Karlsruhe